

Aufmerksamkeitsqualitäten von Grundschulkindern in Verbindung mit der Stellung des Mondes im Tierkreis

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. November 2017 14:41

Also meine zyklischen Stimmungsschwankungen hängen vor allem von meinen Hormonen ab, ob's jemand wissenschaftlich belegt oder nicht! 🌞😭😬😄😍😞😡

Aber zurück zum Mond. Was ich dabei bedenklich finde ist die Überzeugung: selbst wenn es nicht wissenschaftlich nachweisbar ist, ich *sehe* doch im Alltag die Auswirkungen des Mondes auf den Menschen. Ich *liege* doch zu 85% richtig mit meinen Prognosen. Wenn ein Lehrer in den Kalender guckt und daraus schließt, dass die Kinder heute analytisch drauf sind, so beraubt er sie doch ihrer aktuellen Kreativität.

Die oben angesprochene selbsterfüllende Prophezeiung ist das, was mich daran stört. Wenn der Lehrer aufhört, das Kind als Individuum zu sehen, das seine Lage erkennen und verändern kann. Alles, was uns von Kindern emotional abspaltet, weil wir ein bestimmtes Weltbild haben, finde ich unbedingt reflektierenswert.

Was ich sagen will, lieber TE: gib den Kindern einerseits eine Struktur vor und höre ihnen andererseits zu. Nimm sie als Menschen ernst. Aber hör auf, Interpretationen zu suchen, die nicht im Bereich des menschlichen Einflussbereichs liegen, das ist das Gegenteil von ernst nehmen.